

Genossenschaften

in
Vergangenheit,
Gegenwart
und Zukunft

Herausgegeben von
Georg Kamphausen

300 Seiten · broschiert · € 39,90
ISBN978-3-95832-246-2

© Velbrück Wissenschaft 2022

Inhalt

Georg Kamphausen
Vorwort: Bindung und Freiheit 9

I GILDEN UND ZÜNFTEN IM HOHEN MITTELALTER UND DAS ENDE DER ZÜNFTEN IN EUROPA

Knut Schulz
Kommune, Gilden und Zünfte im Mittelalter:
die Gegenwart der Vergangenheit? 15

Arnd Kluge
Sind die historischen Handwerkszünfte Vorbilder
für das moderne Genossenschaftswesen in Deutschland? . . . 37

Otto Gerhard Oexle
Kulturwissenschaftliche Reflexionen über
soziale Gruppen in der mittelalterlichen Gesellschaft:
Tönnies, Simmel, Durkheim und Max Weber 48

II

GRÜNDER»VÄTER« DER SOZIOLOGIE ÜBER SOLIDARISMUS, BERUFSMORAL UND GENOSSENSCHAFTEN, ODER: DIE WIEDERENTDECKUNG DES MITTELALTERS

Johannes Weiß
Wesenwille. Über eine soziologische Aporie
bei Ferdinand Tönnies und Max Weber 97

Michael Schmid
Émile Durkheim: Berufsmoral, Solidarismus und Gilden.
Ein Rekonstruktionsversuch 105

Christiane Mossin
Dear Beatrice.
The never written memoir of a guild socialist 145

Julian Voth
Drei Morgen Land und eine Gilde:
Der berufsständige Gedanke im Distributismus
Chestertons und Bellocs. Ein Essay 175

Otto Gerhard Oexle
Luhmanns Mittelalter 185

Niklas Luhmann
Mein »Mittelalter« 198

III

GENOSSENSCHAFTEN IN GEGENWART UND ZUKUNFT

Oscar Kiesswetter
Merkmale und Besonderheiten
der italienischen Genossenschaften 205

Susanne Elsen
Genossenschaften als Organisationen sozialer
Transformation und Entwicklung. Von Italien lernen 229

Jerzy Kaczmarek
Sozialgenossenschaften in Polen 240

Thomas Horn
Bürgerstiftungen.
Das genossenschaftliche Prinzip der Selbsthilfe 250

Silvia Wiegel
Warum sich Seniorengenossenschaften gründen 257

Markus Römer
»Die waren völlig überrascht, dass da plötzlich
wieder ein Bäcker kommt« – Von der gegenwärtigen
Dynamik traditionellen Gesellenwanderns 271

Autorinnen und Autoren 295